



Elder Neil L. Andersen vom Kollegium der Zwölf Apostel

Wie kann ich mithelfen, damit **JEDER** sich in der Primarvereinigung willkommen fühlt?

Gott liebt alle Kinder. Wir alle sind seine Söhne und Töchter. Wir müssen rücksichtsvoll und freundlich sein. Einige unserer Freunde kommen allein zur Kirche. Einige können sich erst taufen lassen, wenn sie erwachsen sind.

Du kannst auf jemanden zugehen, der sich allein oder ausgeschlossen fühlt.



Wenn du die anderen Kinder mit Namen kennst, kann das eine große Wirkung haben.



Frag ein anderes Kind, ob es gerne bei dir sitzen möchte.



Öffnen wir unsere Arme und unser Herz ein wenig weiter.



Hilf denen, die ängstlich oder schüchtern sind. Denk an sie. Heiße sie willkommen.



GEH AUF NEUE FREUNDE ZU



Elder Neil L. Andersen und seine Frau Kathy waren einmal zu Besuch in der Demokratischen Republik Kongo. Das ist ein Land in Afrika. Eine der Versammlungen der Kirche fand draußen unter Zeltplanen statt. Um die Zeltplanen herum gab es einen großen Zaun. Elder Andersen bemerkte, dass von der anderen Seite des Zauns aus viele Kinder zuschauten. Seine Frau fragte ihn: „Möchtest du vielleicht die Kinder hereinbitten?“ Elder Andersen trat zu dem Mann am Mikrophon und fragte ihn, ob er die Kinder hereinbitten könne.

Da kamen die Kinder angerannt – mit einem strahlenden Lächeln und ganz begeistert, dass sie bei der Versammlung dabei sein durften!

Elder Andersen berichtete auch von einem Jungen namens Joshua, der auf ein anderes Kind in seiner Gemeinde zugegangen war.

Als Joseph, ein Junge aus Uganda, zum ersten Mal in die Kirche ging, war niemand aus seiner Familie da, der ihm helfen konnte, sich zurechtzufinden. Die Missionare stellten ihm Joshua vor.

Joshua sagte zu Joseph, dass er sein Freund sein wird. Er gab Joseph ein Liederbuch für die PV und setzte sich neben ihn. Dann sang die PV-Klasse für Joseph das Lied „Ich bin ein Kind von Gott“. Jeder sorgte dafür, dass Joseph sich wohlfühlte, besonders sein neuer Freund Joshua. Als sie älter waren, waren Joshua und Joseph sogar Mitarbeiter auf Mission!

Diese Erlebnisse erinnerten Elder Andersen daran, dass wir alle auf diejenigen um uns herum zugehen müssen, die sich vielleicht übergangen oder einsam fühlen. ■

Nach der Ansprache „Wer sie aufnimmt, der nimmt mich auf“, Liahona, Mai 2016, Seite 49–52